

Jeden Monat erscheint ein ganzer Bogen Text mit einem illuminirten Modeblatt, so wie ein doppelt bedrucktes Blatt mit Zuschneidemustern oder Patronen.

Der Elegante.



Ein Monatsblatt

für

Herren - Kleidermacher und Modefreunde.

Der ganze Jahrgang wird nicht getrennt und kostet 3 Rthl. oder 5 Fl. 24 Kr. Vorauszahlung. Alle Buchhandlungen u. Postämter nehmen Bestellungen darauf an.

„Das Reich der Moden hat keine Grenzen.“

Fünfter Jahrgang.

No. 7.

Juli 1840.

Weimar bei Bernhard Friedrich Voigt. — Verantwortlicher Redacteur: Ferdin. Freiherr von Biedenfeld.

Modeberichte.

Nach langer Pause liest man wieder von den Pariser Herren mancherlei Berichte und Betrachtungen über Stand und Gang der Mode, Aussichten und Hoffnungen, Vermuthungen und Voraussetzungen, wobei eine Partei der andern und ein Journal dem andern gerade nicht Rosen auf den Weg streuen und nicht Fleurettten sagen.

Papa Fontaine weiß uns Folgendes zu erzählen: Lieblingsgenre zur Stadttoilette sind jetzt Oberröcke mit sehr kleinen Revers, mit zwei Reihen Knöpfen auf der Brust gekreuzt; die Knöpfe sind Rocailles oder Diamantes.

Die Kragen macht man noch immer sehr schmal und schneidet sie an der Spitze in ein kleines, sehr wenig offenes V; diese Kragen lassen den Hals beinahe ganz frei und den Schultern die unbefangenste Beweglichkeit und hieran erkennt man eigentlich einen Oberrock nach der Mode, einen Mann der feinsten Fashion.

Auf die Oberröcke der Toilette setzt man keine Patten mehr an die Hüften, nur ein kleines Täschchen auf die Brust für die Lognette oder das Taschentuch von Batist.

Die Ärmel bleiben knapp, kurz, ohne alle Watirung, die Aufschläge sehr schmal.

Lieblingstuche zu solchen Oberröcken sind die Draps

Der Elegante. V.

cachemires und dabei Lieblingsfarben: Baumrinde, Granat, Moos, Französisch-Blau, Chinesisch-Schwarz.

Eine neue Gattung von Oberröcken für den Morgen im Haus und auf Spaziergänge, sucht sich Bahn zu brechen, hat jedoch noch nicht so weit überwunden, daß wir sie bereits als einen wirklichen Modeanzug bezeichnen könnten.

Diese Oberröcke macht man von Sammet, mit sehr niedriger und breiter Taille, den Schoß hinten offen und ohne Knöpfe, kurz und durchaus flach. Sie gleichen sehr dem Schnitt der Anzüge unter der Regierung Ludwigs XIV.

Die Ärmel knapp, mit einem an der Hand umgebogenen Aufschlag. Der Kragen schmal und abgerundet, an der untern Kante der Halsbinde zugeknöpft, die Brust durch sieben hinter einer Unterpatte verborgene Knöpfe geschlossen.

Unserer Ansicht nach macht sich dieser Anzug nur zu Pferd gut.

Zu Sommerpaletots, namentlich auch für das Land, wählt man am liebsten die Satins de silé, Englische Drilliche, Thibetanisches Ziegenhaar, welche Stoffe jetzt außerordentlich verbreitet sind. Viele dieser Paletots sind mit schottischen Zeugen von sehr großen Bierdeckeln gefüttert.

Die Phantasiefräcke werden täglich leichter und degagierter. Die Neuerungen an diesen Fräcken be-